

Inhalt

Einleitung

*Axel Bolder, Rudolf Epping, Rosemarie Klein, Gerhard Reutter,
Andreas Seiverth*

Die Fragen der neuen Lebensläufe
und die Antworten der Erwachsenenbildung 9

Neue Lebenslaufregimes, Individualisierung und Subjektivierung von Arbeit und Bildung

Martin Diewald

Lebenslaufregime: Begriff, Funktion und Hypothesen zum Wandel..... 25

Steffen Hillmert

„Neue Flexibilität“ und klassische Ungleichheiten:
Ausbildungs- und Berufsverläufe in Deutschland 43

Gertrud Kühnlein

Hauptsache Betrieb!? Zur Schlüsselfunktion von Einzelbetrieben
für die Bildungs- und Erwerbsbiographie von Jugendlichen 57

Klaus Birkelbach, Axel Bolder

Lebensläufe in der Lebensmitte:
Anpassung, Gestaltung und Beharrung in regionalen Lebenswelten..... 69

Susanne Strauß

Familienunterbrechungen im Lebensverlauf
als Ursache kumulativer Geschlechterungleichheit 89

Johannes Geffers, Ernst Hoff

Zur Gleichzeitigkeit von Kontinuität und Diskontinuität
in Erwerbsbiografien. Exemplarische Konstellationen im IT-Bereich 105

Susanne Schelepa

Zur biographischen Deutung von Berufswechseln
im Spannungsfeld von Autonomie und Heteronomie 123

Klaus Dörre

Die Selbstmanager.

Biographien und Lebensentwürfe in unsicheren Zeiten..... 139

**Erwachsenen- und Weiterbildung
zwischen Selbststeuerung und Marktorientierung**

Jürgen Wittpoth

Völlig schwerelos.

Zum Selbst-Verständnis (in) der jüngeren Debatte über lebenslanges Lernen . 151

Rolf Dobischat, Marcel Fischell, Anna Rosendahl

Professionalität bei prekärer Beschäftigung?

Weiterbildung als Beruf im Spannungsfeld von professionellem Anspruch

und Destabilisierungen im Erwerbsverlauf..... 163

Antje-Wibke Recksiek

Veränderungen – und Verlust der beruflichen Identität?

Ein Erfahrungsbericht aus einem Bildungsunternehmen 183

Rudolf Epping

Exklusion trotz – oder durch – Weiterbildung? 201

Helmut Bremer

Was kommt nach dem „selbstgesteuerten Lernen“? Zu Irrwegen,

Gegenhorizonten und möglichen Auswegen einer verhängnisvollen Debatte.. 215

Klassiktext

Hans Tietgens

Thesen zur „Einheit beruflicher und allgemeiner Bildung“

aus der Sicht der Erwachsenenbildung / Weiterbildung 243

Praxen der Bildung Erwachsener:

Lehren und Lernen für die Teilhabe in Arbeit und Gesellschaft

Ulrike Zentner, Josef Schrader

Weiterbildung für Arbeitskraftunternehmer 255

<i>Katja Manski</i> Selbststeuerung im Lernkonzept der Arbeitsprozessorientierten Weiterbildung	279
<i>Martina Wennemann</i> Ressourcen schonendes Lernen im Lebenslauf: Blended Learning	297
<i>Andreas Beumers, Thomas Schmidt</i> Das WebKollegNRW als Vermittler neuer Konzepte der Bildung Erwachsener?	307
<i>Petra Grell, Anke Grotlüschen</i> Weiterbildung mit digitalen Medien für tendenziell Abstinente.....	319
<i>Marisa Kaufhold, Uwe Jäger, Bernd Wolf</i> Chancen der Gestaltung von Umbrüchen im Erwerbsleben. Ein Bericht aus der Praxis handlungsorientierter Weiterbildung	331
<i>Rosemarie Klein, Gerhard Reutter</i> Verstetigung der Lebenslaufperspektive von Langzeitarbeitslosen durch arbeitsmarktorientierte Weiterbildungspolitik?	341
<i>Ulf Neumann, Marco Pomsel</i> Brüche im Erwerbsleben als Herausforderung und Chance für die Erwachsenenbildung	367
Rück- und Vorschau	388